

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 16

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herzu die infolge der Arbeitseinschränkung entstandenen Verluste der Arbeitgeber, sowie den Ausfall der Geschäftsleute, der durch die verminderte Kaufkraft der Arbeiter entstanden ist, so erhöht sich dieser Verlust sicherlich noch weiter um eine sehr beträchtliche Summe.

Es wäre interessant, eine Zusammenstellung von der Einbuße an Arbeitslöhnen zu haben, die der Sympathiestreik in der Schweiz zur Folge hatte.

Streikbewegungen. Italien. Färberstreik in der Toskana. In Prato in Toskana stellten 150 Färber die Arbeit ein. Infolgedessen sperrten daselbst alle Textilindustriellen ihre Fabriken. Zehntausend Arbeiter sind arbeitslos. Die Fabriken werden von Kavallerie und Karabinieren bewacht.

Rußland. Zum Lodzer Lohnstreik. Die Situation hat bisher keine Änderung erfahren. Bei einigen großen Baumwollfirmen haben sich Gruppen Arbeitswilliger eingefunden, welche die Arbeit zu den alten Bedingungen aufnehmen möchten, doch fürchten sie den Terror einer gewalttätigen Minderheit. Einige kleinere Betriebe in Lodz und verschiedene größere Fabriken außerhalb, haben Lohnerhöhungen von 5—15 Prozent zugestanden und den Betrieb wieder aufgenommen; dessemmehrachtet streiken im Lodzer-Gebiet noch zirka 40—45,000 Arbeiter, wozu noch einige Tausende Streikender außerhalb Lodz hinzukommen.

Spanien. Barcelona. Streik in der katalanischen Textilindustrie. Der Ausstand in der katalanischen Textilindustrie hat begonnen und dauert entgegen den Erwartungen, daß er bald geschlichtet werden könnte, weiter fort. Es dürfen gegen 40,000 Arbeiter feiern, die ihrerseits wieder die Angehörigen zahlreicher anderer Berufe zur Arbeitseinstellung zwingen, sodaß die Zahl der untätigten Arbeiter 80,000—100,000 beträgt. Die Behörden sind der Ansicht, daß die Bewegung keine wirtschaftliche ist, sondern vielmehr einen politischen Charakter hat.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie, Glarus. Die am 9. August in Glarus abgehaltene Generalversammlung dieser zur Übernahme der Seidenstoff-Fabriken der Firma Robt. Schwarzenbach in Zürich geschaffenen Trustgesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1912/13 auf 5 Prozent für die Vorzugsaktien (wie im Vorjahr) und 8 Prozent für die Stammaktien (1911/12: 5 Prozent) festgesetzt.

— Tuchfabrik Pfenninger & Cie., A.-G., Wädenswil (Zürich). Die Dividende dieses Unternehmens wird für das Geschäftsjahr 1912/13, wie seit mehreren Jahren, mit 6 Prozent vorgeschlagen.

— Textil A.-G. vorm. J. Paravicini in Glarus. Unter Mitwirkung der Schweiz. Kreditanstalt und der Schweiz. Bankgesellschaft hat die außerordentliche Generalversammlung dieser Unternehmung (Spinnereien in Schwanden und Landeck) die Rekonstruktion dieser Gesellschaft beschlossen. So erfolgt durch Reduktion des Aktienkapitals um 80 Prozent, von 5 Mill. Fr. auf 1 Mill. Fr., die das künftige Stammaktienkapital bilden, während durch Beschaffung eines Prioritätsaktienkapitals von 2,500,000 Fr., das auf eine kumulative Vorzugsdividende von 6 Prozent Anspruch hat, das Gesamtaktienkapital auf Fr. 3,500,000 gebracht wird. Das Prioritätsaktienkapital ist bereits vollständig gezeichnet.

Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde von fünf auf acht erhöht und es besteht dieser nun aus den HH. Just in Asch (Böhmen), Präsident, J. Paravicini-Jenni, Glarus, J. Jenni-Becker, Glarus, Karl Wagner, Wien, Bühl-Koller, Winterthur, P. Tschudi-Freuler, Schwanden, Karl Silberberg, Budapest, Jean Häffele in Gebweiler (Elsaß).

Deutschland. Hanau. Liquidation der Hanauer Kunstseidefabrik Aktiengesellschaft, Groß-Auheim. Die Firma hat jetzt infolge Mangels an Betriebskapital ihre Fabrik stillgelegt und auf Donnerstag, 4. September, eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, in der die Liquidation der Firma vorgeschlagen werden soll.

England. London. Die Seidenagentur und Importfirma T. Rickard & Co., Inhaber der nunmehr verstorbene Thomas Rickard in London, Cheapside, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Verbindlichkeiten betragen zirka 150,000 Mk., denen an Aktiven zirka 81,000 Mark gegenüberstehen. Längere Krankheit zwang den Inhaber zu Lebzeiten, schon im Jahre 1906, die Nachsicht seiner Gläubiger anzureifen, die damals mit einer Quote befriedigt wurden. Eine Versammlung sämtlicher Gläubiger, die in diesen Tagen stattfindet, wird weitere Klärung bringen. Hauptbeteiligt sind: Coles, Son and Co., Ltd. mit 257 Pfds. St., Collins, Moß and Reid mit 706 Pfds. St., Dubois, A., et fils, Lyon mit 193 Pfds. St., Eisemann, S. and Co., New York mit 107 Pfds. St., Kahn and Kahn, Paris mit 1196 Pfds. St., Thompson, A. W., and Co., Ltd. mit 231 Pfds. St. sowie eine Crefelder Firma, die 166 Pfds. St. zu fordern hat.

Russland. Moskau. Die Manufaktur-Importsfirma Saitzew in Moskau ist mit 800,000 Rubel insolvent. Das Ausland ist beteiligt.

Mode- und Marktberichte

Baumwolle.

G. Amerikanische Baumwolle. Die Preise fahren fort abzubrücken in alter und neuer Ernte, weil genügend Baumwolle vorhanden ist, um den Bedarf zu decken, bis neue Baumwolle angeboten wird. Die wachsende Ernte macht gute Fortschritte und ist vom Wetter begünstigt; es ist daher nicht zu verwundern, wenn die Kauflust momentan zurückhält in Erwartung billigerer Preise. Die Baumwollindustrie im allgemeinen scheint sowohl in England wie auf dem Kontinent nicht sehr befriedigend zu sein und deshalb beizutragen, daß sich die Preise des Rohstoffes abwärts bewegen. Wir glauben, daß Baumwolle weiter nachgeben muß, ehe sie anziehend für den Konsumenten und als eine Kapitalanlage werden kann. Der hauptsächliche Einfluß wird ohne Zweifel weiter die Wetterkondition im Süden sein und da die Berichte manchmal widersprechend sind, mögen wir scharfe Fluktuationen sehen.

Agyptische Baumwolle. Die Preise dieses Staples sind den Fluktuationen amerikanischer Baumwolle gefolgt, wenn schon die ägyptische eher größere Festigkeit in den nahen Monaten gezeigt hat.

Die Haupt-Gesichtspunkte in der Situation scheinen im Momenten einen Aufschlag der Werte nicht zu begünstigen.

Das Geschäft ist seit einiger Zeit flau gewesen, und obgleich die großen bestehenden Engagements der Produzenten dieselben in den Stand gesetzt haben, ihre Preise aufrecht zu erhalten, hören wir doch nun, daß Konzessionen erhältlich sind.

Die neuen Ernte-Berichte sind sehr gut. Der beispiellose niedrige Stand des Niles in diesem Jahre scheint Veranlassung zu häufigen Gerüchten über Ernte-Schaden infolge ungenügender Wasserversorgung zu geben, doch zeigen unsere Nachrichten an, daß während andere Ernten, wie Reis und Mais, leiden mögen, Baumwolle genügend Wasser erhält, und die Landwirtschaftliche Abteilung hat einen Bericht veröffentlicht, in welchem zum Ausdruck gebracht ist, daß die Aussichten vielversprechend sind.

Indische Baumwolle. Aus Bombay schreibt man mir soeben: Nachdem, Mitte Juni, der Landregen für einige Tage unterbrochen wurde, setzten gute Regen wieder ein über die ganze Baumwollzone und bereiteten den Boden vor für das Säen der Baumwolle, welches Anfang Juli so ziemlich beendet war.

In einigen Teilen der Dhollera- und Broach-Distrikte, wo die jungen Pflanzen durch Ueberschwemmungen vernichtet wurden, mußte neu angepflanzt werden, aber seither sind die Wetterbedingungen günstig gewesen und Berichte vom ganzen Baumwollgürtel zeigen eine allgemeine gute Kondition an.